



Landkreis Wesermarsch
Herrn Landrat Brückmann
Poggenburger Straße 15
26919 Brake

04.05.2017

Anfrage zur Beantwortung im Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt am 30.05 zum Moorhauser Polder

Sehr geehrter Herr Landrat Brückmann, lieber Thomas,

die Situation der Vögel spitzt sich europaweit und in Deutschland dramatisch zu. Insgesamt ist die Zahl der Brutpaare gegenüber 1980 um 300.000.000 zurückgegangen. Dabei hat sich Deutschland wie jeder andere EU-Mitgliedsstaat mit der Biodiversitätsstrategie 2020 verpflichtet, eine Verbesserung des Erhaltungszustands der Vogelarten zu erreichen. Im Jahr 2020 sollen demnach 50 Prozent der Vogelpopulationen in einem guten oder verbesserten Zustand gegenüber dem Jahr 2010 sein. Die untere Naturschutzbehörde des Landkreises ist für mehrere FFH- und Vogelschutzgebiete zuständig.

Das circa 100 ha umfassende Naturschutzgebiet Moorhauser Polder (WE 132 vom 30.11.82) ist Teil des EU-Vogelschutzgebietes „Hunteniederung“ und dient gleichzeitig als Hochwasserrückhaltebecken. Das Feuchtgrünland bieten Arten mit hohem Schutzstatus Brutraum. Eine besondere Bedeutung hat die Hunteniederung für Wat- und Wasservögel sowie nordische Gänse, die das Gebiet auf ihrem Zug als Raststätte aufsuchen. Deswegen bitten wir den Tagesordnungspunkt Moorhauser Polder im oben genannten Fachausschuss aufzunehmen und die folgenden Fragen zu beantworten:

Begründung:

Nach Kenntnisstand der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gab es in den vergangenen Jahren Baumaßnahmen der Sielacht. Diese haben dazu geführt, dass der Moorhauser Polder lediglich ent- und nicht mehr bewässert werden kann. Ferner wurden Deichbaumaßnahmen durchgeführt. Dies hat zur Folge, dass es an aufgestautem Wasser für Gastvögel mangelt.

- 1.) Wir bitten um Vorstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes Moorhauser Polder. Welche Maßnahmen hat der Landkreis konkret in den letzten 5 Jahren zur Entwicklung des Natura 2000-Gebiets unternommen? Welche Monitoringmaßnahmen wurden durchgeführt?
- 2.) Welche deichrechtlichen, wasserechtlichen und weiteren Genehmigungen hat der Landkreis erteilt? Welche Baumaßnahmen wurden zur Be- oder Entwässerung bzw. Deichsicherung durchgeführt? Wie ist der aktuelle Ist-Zustand? Hat der Landkreis veranlasst, dass korrigierende Maßnahmen zwecks Bewässerung durchgeführt werden müssen?
- 3.) Welche Vogelarten nutzen den Polder als Brut oder Rastfläche? Wie haben sich die Zahlen in den letzten 10 Jahren entwickelt? Wir bitten insbesondere um detaillierte Daten zur Entwicklung der Wasservogelbestände.
- 4.) Welche Maßnahmen ergreift der Landkreis um das FFH-Gebiet Moorhauser Polder zukünftig so zu schützen und zu entwickeln, dass er wirkungsvoll den guten Erhaltungszustand der wertgebenden Arten des Vogelschutzgebietes sichert?

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Christina-Johanne Schröder
i.A. Dragos Pancescu (Mitglied des Ausschusses)
für die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN